



Pressemitteilung

Umwelt / Wirtschaft

Umweltminister Uhlenberg: Nationalpark Eifel ist Gewinn für Natur und Mensch

Erster Leistungsbericht zum Nationalpark Eifel veröffentlicht.

Schleiden-Gemünd, 11. Oktober 2005

Sichtlich begeistert zeigte sich Umweltminister Eckhard Uhlenberg am Dienstag während seiner ersten Wanderung durch den Nationalpark Eifel: „Die einmalige Natur und die Aufbruchstimmung in der Region sprechen eine deutliche Sprache – der Nationalpark Eifel ist ein Gewinn für Natur und Mensch. Schon das Logo an den Ortseingangsschildern der Kommunen zeigt, dass die neue Marke „Nationalpark Eifel“ in der Region gelebt wird.“

Seinen Besuch im Nationalpark nutzte Uhlenberg auch, um den ersten Leistungsbericht des Anfang 2004 gegründeten Nationalparks vorzustellen. „Die Menschen und Institutionen der Nationalparkregion sowie die Nationalparkverwaltung haben eine großartige Arbeit geleistet. Die Zahlen und Fakten des Leistungsberichtes bestärken unser Vorhaben der Koalitionsvereinbarung, den Nationalpark Eifel weiter zu unterstützen und zu fördern“, freute sich Uhlenberg über die erfolgreiche Aufbauphase des Großschutzgebietes. Bereits im ersten Nationalpark-Jahr verzeichnete das Reisegebiet „NRW-Eifel und Region Aachen“ einen Anstieg der Ankünfte übernachtender Gäste von über elf Prozent.

Knapp 20.000 Personen nahmen 2004 an mehrstündigen bis einwöchigen Naturerlebnis- und Umweltbildungs-Angebote teil.

„Der Aufbau eines vertrauensvollen und transparenten Verhältnis zur Öffentlichkeit war und ist uns besonders wichtig“, so Henning Walter, Leiter des Nationalparkforstamtes Eifel.

Entsprechend groß war die Freude, dass für die neuntägige Ausbildung zum ehrenamtlich tätigen Waldführer über 500 Bewerbungen eingingen. Bis Ende 2004 beendeten 153 Waldführerinnen und Waldführer ihre Ausbildung. Auf 44 Messen und Ausstellungen wurden darüber hinaus Faltblätter in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Niederländisch verteilt.

Besondere Bedeutung hatten im Gründungsjahr auch die Grundlagenhebungen zu Biototypen, Fließgewässern und ausgewählten Tierarten. Auf eine Fläche von 3200 Hektar konnten beispielsweise 351 Spechtreviere kartiert werden. Untersuchungen zur Wildkatze zeigten eine hohe Bedeutung des Nationalparks als Teillebensraum für die größte Wildkatzen-Population Mitteleuropas.

Bildunterschriften:

Die entsprechenden Fotos finden Sie bitte im Internet unter <http://www.nationalpark-eifel.de/ger/aktuelles/presse.php>

Bild 1 (Dateiname: Bild-Leistungsbericht.jpg, Quelle: Nationalparkforstamt Eifel)

Umweltminister Eckhard Uhlenberg (li.) zeigte sich bei der Vorstellung des ersten Leistungsberichtes zum Nationalpark Eifel sichtlich erfreut: „Die Zahlen und Fakten des Leistungsberichtes bestärken unser Vorhaben der Koalitionsvereinbarung, den Nationalpark Eifel weiter zu unterstützen und zu fördern“. Gemeinsam mit Henning Walter, Leiter des Nationalparkforstamtes Eifel, erwanderte er vorher das Großschutzgebiet.

Kontakt:

Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW

Sabine Raddatz
Pressestelle

Schwannstr. 3
40476 Düsseldorf
Tel.: 0211. 45660402
Fax: 0211. 4566706
Email: poststelle@munlv.nrw.de

Landesbetrieb Wald und Holz NRW Nationalparkforstamt Eifel

Michael Lammertz
Dezernent Kommunikation und Naturerleben

Urfelsestr. 34
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444. 951042
Fax: 02444. 951085
info@nationalpark-eifel.de